
Subject: Aw: Grundsatzfrage: Sollen bei der Restaurierung eines Röhrenradios ALLE Papierkondensatoren raus?

Posted by [Michael von Daake](#) on Tue, 29 Oct 2013 11:26:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Third-Eye schrieb am So, 13 Oktober 2013 11:28

Was habt Ihr für Erfahrungen gemacht, wenn die ollen Papierkondensatoren drinnen bleiben?

Hallo Third Eye

Nur schlechte. Das Radio läuft dann zwar noch, aber der Klang ist grottenschlecht.

Deshalb sehe ich das genauso wie Getter, der wichtigste Punkt einer Restaurierung ist die Funktion des Radios. Da reicht es nicht, daß irgendein dumpfes Gebrummel aus dem Lautsprecher kommt, sondern es muß der gleiche klare Klang sein, den das Radio damals ab Werk hatte. Nur das ist der Originalzustand eines Radios.

Die Optik ist natürlich auch wichtig, deshalb sind leuchtend gelbe Kondensatoren nun nicht gerade der optimale Ersatz. Es gibt axiale Folienkondensatoren auch in unauffälligem Schwarz von Fischer und Tausche, damir fällt der Austausch dann kaum noch auf. Elkos im Alubecher bis 3 x 50µF stelen die auch wieder her und mit solchen Ersatzteilen macht es richtig Spaß ein Radio zu restaurieren.

Es muß eben bei allem die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben. Kondensatoren sind genauso Verschleißteile, wie bei einem alten Auto die Bremsbeläge. Da kommt ja auch niemand auf die Idee sich welche aus Asbest fertigen zu lassen, nur weil das damals ab Werk so original war.

Wichtig finde ich dann noch, alle ausgetauschten Teile in einem Kunststoffbeutel beim Radio zu belassen. So ist der Historie genüge getan und vielleicht interessiert es ja in weiteren 50 Jahren jemanden, wie so ein Papierkondensator ausgesehen hat.

Gruß
Michael
